

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 92 (1998)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** "Sehen statt hören" in Gefahr

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DAS SEHEN-STATT-HÖREN ALTERNATIV-PROGRAMM

von K. D. L. L. DRVK 1998



## Sparmassnahmen beim Schweizer Fernsehen

### «Sehen statt Hören» in Gefahr

Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen SVG, Matthys Böhm, Geschäftsführer

Wie wir unseren Mitgliederorganisationen, den Beratungsstellen für Gehörlose, der PRO INFIRMIS, der ASKIO, dem BSSV und dem BSV mitgeteilt haben, soll auch im Schweizer Fernsehen SF DRS ab 1999 der Sparhebel angesetzt werden. In Gefahr ist dabei offenbar auch die Sendung «Sehen statt Hören».

Der SVG ist sehr betroffen über diese im Raum stehende Massnahme, und er hat die eingangs erwähnten Organisationen/Institutionen aufgefordert,

bei Chefredaktor Dr. Peter Studer des SF DRS schriftlich zu intervenieren. Die Co-Präsidenten des SVG haben ihrerseits bereits reagiert. Eine Entscheidung soll beim Fernsehen bereits vor Ostern 1998 gefällt werden.

Der SVG hofft zusammen mit den Betroffenen, dass diese Sendung weiter bestehen kann, denn sie ist ein ganz wichtiges Informationsmedium im kulturellen Bereich für sehr viele Gehörlose.

Wir stellen uns auf den Standpunkt, dass das SF DRS verpflichtet ist, alle Bevölkerungsgruppen mit Informationen zu versorgen, und dass es deshalb nicht angehen kann, dass die Sendung für die gehörlose Minderheit abgesetzt wird.

Gehörlose können ihr Informationsbedürfnis fast nur über visuelle Medien befriedigen. Dabei kommt dem Fernsehen eine besonders hohe Bedeutung zu, denn die Printmedien können das Informationsbedürfnis wegen der Sprachverständnisprobleme der meisten Gehörlosen nur zum Teil abdecken. Zwar werden heute die Tageschau des SF DRS und verschiedene Sendungen unterteilt. Die Sendung «Sehen statt Hören» deckt jedoch einen ganz wichtigen kulturellen Informationsteil ab.

Wir hoffen sehr, dass diese Sendung weiterbestehen kann. Selbstverständlich orientieren wir Sie, sobald wir neue Informationen haben.